

+

31. 8. 1975

Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Ich bekenne Ihnen die herzlichen  
Griße, die b. k. Pfr. Inwaid,  
Biberach, an Herrn Ginlof u. General-  
v. L. persönlich hat. Ich habe ihn  
gesehen. Sie haben für eventuelle  
Veröffentlichung in der "Licht" ge-  
pflegt. Aber diese Namen sind  
denart. daß es keine Schwierigkeiten  
bekommen. Einige davon gab er  
der Dame, welche Pfr. Knab u. mich  
nach B. persönlich hatte. Das war  
bei mir aber nicht intendiert sondern  
jedoch spontan. Hoffentlich macht  
Frau Inwaid keinen unvorsichtigen  
Fehlgriff davon. Sie versprechen mir Ab-  
schreiben. die aber noch nicht ge-  
kommen sind. Eigentlich wollte ich  
diese Abschnitte machen - nachdem  
ich jetzt ein eigenes, großes Photokopier-

b. o.

jetzt physisch habe. Sperdenn hat ich  
h. h. Pfr. W. Analt, Vilsheim, u. weise  
Fr. J. Bilen, von den Abteilungen der  
Briefe von h. h. Pfr. Anwalt mir ferner  
zu machen - nachdem sie ihn wohl  
vorher im fernschreiben gefragt hat.  
Die Kunde ist natürlich sehr beschränkt -  
wenig voll - arbeitet am Fernschreiben  
kein Pokant Landwirt - kennt sich  
mit den vielen Krankheiten und  
kennt sich die Verbreiter von Gynalepten  
und spricht mir so über mit  
allen besprochenen Krankheiten u. Injekt-  
tionen - als "Internat" - das kann  
sich mir werden lassen. Vor dem alles  
nachprüfen u. erweisen lassen - weiß  
ich nicht. Hier ist Vahres dabei.  
h. h. Kaplan hat in Bericht über Pfr. Analt  
plötzlich in Vilsheim - vielleicht  
können sie darüber mehr erfahren?

1.9. Auch über die Lage des Betriebs, der h. h. Pfr.  
W. Analt in Vilsheim besprochen hat.  
(Bezgl. Kantine, Gynalepten u. Böpfer!)

Denn es ist ja ähnlich so - daß der  
 sog. "kleine" tatsächliche unanwesend  
 werden "offenbart" wird - als dem  
 "fremden" <sup>(Begegnung des Bewusst)</sup> Kind. Und leider fehlt eben  
 oft die Information wegen Mangel  
 an Kommunikation - die man  
 nicht persönlich als "Jahresthemen"  
 abqualifizieren sollte. Stellen Sie mir:  
 die folgende ist besser informativ -  
 auch über Dinge - welche mit fehler-  
 korrektur innerhalb "unserer" Linie  
 behandelt werden.

Weiterdem dankte Pfr. A. sehr  
 daran - keine kleinen seine künftigen  
 Briefe zu sehen - deshalb wäre es erst  
 recht nett aus - daß Sie sich für  
 die "Licht" gründlich interessieren -  
 schon wegen der bestehenden ...  
 Weiterdem Kontakte u. weil A.A. auch  
 in der "Licht" geschrieben hat.

Wenn es die internist - können  
wir uns ja auch mal besprechen -  
auch bei mir den Regenssee  
auch vorheriger Vereinbarung.  
Worüber können Sie sich hier auf  
abbilden - das Sie wollen - auch ein  
meinem Unterlagen. Es liegt aber  
leider so viel drin - leider.  
Ich möchte Sie gerne vielleicht  
mit einem Briefen aus dem von  
Dr. padine May verbunden  
werden - sei es bei mir - Sie es  
auf dem Reibberger Kloster liegt.  
Können Sie einen Briefen? Nie nicht!

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihre Anthonie Dohren.

p. o. Eine Lie - so Erp. Dr. L. am  
Vollendung 6. 7. 75 in Mü.  
auch bei mir - auch für Dr. med. Lott  
der oft für H. K. Pfr. A. A. kommt?